

Internationales Symposium

## Geistiges Erbe des Islam III



# Geschichtsschreibung zum Frühislam heute

Quellenkritik und Rekonstruktion der Anfänge

5.–7. November 2009

Frankfurt am Main

Campus Westend der Goethe-Universität

GOETHE   
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN  
Institut für Studien der Kultur  
und Religion des Islam

GEFIS  
Gesellschaft zur Förderung  
der Islamstudien e.V.



*(...) wenn man bei den Nachrichten einzig und allein auf die Überlieferung achtet, während die Grundlagen der Gewohnheiten, die Regeln der Politik, das Wesen der Zivilisation, die Zustände bei der menschlichen Gemeinschaft nicht festgestellt werden, (wenn nicht vom Sichtbaren auf das Verborgene, vom Gegenwärtigen auf das Vergangene geschlossen wird (...), dann könnte man möglicherweise nicht sicher sein vor Irrtümern, vor Fehlschlüssen oder vor einem Abweichen von der Straße der Wahrheit.*

Ibn Khaldun

# Geschichtsschreibung zum Frühislam heute:

## Quellenkritik und Rekonstruktion der Anfänge

Eine der ständig aktuellen Fragen der Islamischen Theologie sowie der westlichen Islamwissenschaft ist die nach der Authentizität des islamischen Überlieferungsgutes. Die Überlieferungen der Muslime, die zur Rekonstruktion vieler islamischer Sachverhalte dienen, gehen über die Hadithe hinaus und enthalten historische Berichte über die vorislamische Zeit, Entstehungsgeschichte des Islam und nicht zuletzt über die Genese des Korantextes.

Obwohl all diese Informationen, die in den verschiedenen Überlieferungsgattungen zur Verfügung stehen, in der Islamischen Theologie kritisch behandelt werden, entsteht auf der einen Seite der Eindruck, die muslimische Gelehrsamkeit gehe an dieses Material anders als die Islamwissenschaft heran; und auf der anderen Seite entsteht die Überzeugung, die historisch-kritische Herangehensweise sei für die Erforschung des Islam nicht geeignet.

Es gibt jedoch Forscherinnen und Forscher, die den Islam unabhängig von ihrer religiösen bzw. weltanschaulichen Zugehörigkeit, als ein geschichtswissenschaftliches Problem erschließen. Dieser Reichtum der Betrachtungsweisen, was die Geschichtsschreibung über die Anfänge des Islam betrifft, gibt Anlass dazu, hermeneutisch, religionswissenschaftlich und geschichtsphilosophisch zu hinterfragen, ob und inwieweit von abweichenden Forschungsmethoden in Bereichen der westlichen Islamwissenschaft und Islamischen Theologie die Rede ist, sein kann und soll.

Eine davon abgeleitete weitere Frage des Symposiums ist selbstverständlich die Zuverlässigkeit und geschichtswissenschaftliche Relevanz der in den islamischen Überlieferungen erhaltenen historischen Informationen. In diesem Zusammenhang wird auch die auf Jahrhunderte zurückblickende Tradition der Hadithkritik der islamischen Gelehrsamkeit thematisiert, wobei der Kernfrage nachgegangen werden soll, wie unter Heranziehung neuer Methoden das hadithkritische Denken wiederbelebt und angewendet werden kann. Ausgewiesene Wissenschaftler aus verschiedenen Ländern werden an diesem Symposium teilnehmen. Aus diesem Grunde werden die fremdsprachigen Vorträge sowie Diskussionen simultan übersetzt.

Mit dem Symposium kommen die beiden Veranstalter einem unübersehbaren Bedarf nach: Die Islamische Theologie im europäischen Kontext aus interdisziplinärer Sicht zu reflektieren und den interreligiösen Dialog auf akademisch-universitärer Ebene zu stärken.

## Internationale Symposienreihe: „Geistiges Erbe des Islam“

Das Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam und die Gesellschaft zur Förderung der Islamstudien e.V. veranstalten seit 2007 jedes Jahr ein international angelegtes Symposium mit der Überschrift Geistiges Erbe des Islam. Diese Symposien sollen dazu beitragen, dass im deutschsprachigen Raum eine dialogische Diskussionskultur über den Islam entsteht, in der islamische und christliche Theologen sowie Religions- und Islamwissenschaftler mitwirken, um gemeinsam über Themen bezüglich des Islam und des Religionskontexts wissenschaftlich zu diskutieren.

Theologen, Religions- und Islamwissenschaftlern, Studierenden sowie wissenschaftlich interessierten Intellektuellen und Entscheidungsträgern soll hierbei auch eine standhafte Perspektive über den gegenwärtigen Stand der islamischen Wissenschaftsdisziplinen ermöglicht werden, wie sie in der zeitgenössischen Islamischen Theologie auf universitärer Ebene zum Gegenstand der Forschung stehen.

Zu diesem Zweck werden im Rahmen des Symposiums zum einen das geistige Erbe des Islam sowie das von Muslimen auf der Basis ihrer eigenen Grundquellen entwickelte Eigenverständnis und dessen bereits existierende progressive Weiterentwicklungen präsentiert, um zu einer sachgemäßen und fachkundigen Aufklärung der Öffentlichkeit beizutragen und die wissenschaftliche Diskussion über den Islam in Deutschland aus der muslimischen Perspektive zu bereichern. Diese Innenperspektive des muslimischen Eigenverständnisses soll der Außenperspektive von christlichen Theologen, Religions- und Islamwissenschaftlern und Orientalisten gegenüber gestellt werden, um gemeinsame wie auch divergierende Sach- und Methodenbezüge und Fragestellungen heraus zu arbeiten. Darauf aufbauend ist es schließlich das erklärte Ziel der Veranstalter, die progressive Weiterentwicklung des Islamverständnisses zu fördern.

### **Vergangene Symposien Geistiges Erbe des Islam**

2007: Islamische Theologie heute

2008: Koranwissenschaften heute: Genese, Exegese,  
Hermeneutik, Ästhetik

# Veranstaltungsprogramm

## Donnerstag, 5. November

Raum: Casino 1801

### 18:00 – 22:00 Eröffnung

---

#### 18:00 Begrüßung

---

**Ömer Özsoy**, Direktor des Instituts für Studien der Kultur und Religion des Islam

**Matthias Lutz-Bachmann**, Vizepräsident der Goethe-Universität

**Rudolf Kriszeleit**, Staatssekretär für Justiz und Integration

*Grußwort im Namen des Bundesinnenministers*

**Markus Kerber**, Leiter der Abteilung Grundsatzfragen und internationale Entwicklungen, BMI

#### 18:45

---

*Grußwort zur Gründung des Instituts für Studien der Kultur und Religion des Islam*

**Ali Bardakoğlu**, Präsident der türkischen Religionsbehörde (Diyanet)

*Knowledge as an authority: Theology, Society and Science in Islam (Wissen als Autorität: Theologie, Gesellschaft und Wissenschaft im Islam)*

#### 19:05 Musikalisches

---

#### 19:30 Eröffnungsvortrag

---

**Angelika Neuwirth**, Berlin

*Der Koran „europäisch“ gelesen – Überlegungen zum spätantiken Horizont des Koran*

#### 20:00 Eröffnungsempfang

---

# Freitag, 6. November

Raum: HZ 6

**09:00 – 12:30 1. Sitzung (Deutsch)**

---

## **Prophetenbiographie und Anfänge des Islam**

Moderation: **Stefan Wild**, Bonn

Beobachter: **Ayşe Başol-Gürdal**, Frankfurt

**09:00 Raif Georges Khoury**, Heidelberg

---

*Kritische Bemerkungen zum aktuellen Forschungsstand und Quellenlage der Muhammadbiographie*

09:30 Kommentar: **Daniel Birnstiel**, Cambridge

09:40 Diskussion

**10:00 Tilman Nagel**, Göttingen

---

*Wer war Mohammed?*

*Die Bedeutung der „nebensächlichen“ Einzelheiten*

10:30 Kommentar: **Gregor Schoeler**, Basel

10:40 Diskussion

**11:00 Kaffeepause**

---

**11:30 Marco Schöller**, Münster

---

*Quellenwert der Prophetenbiographie und anderer Textgattungen*

12:00 Kommentar: **Michael Marx**, Berlin

12:10 Diskussion

**12:30 Möglichkeit für Freitagsgebet  
oder Führung im Palmengarten**

---

**13:30 Mittagessen**

---

**15:00 – 17:00 2. Sitzung (Englisch und Türkisch)**

---

### **Überlieferungsmaterial als historische Quelle**

Moderation: **Josef van Ess**, Tübingen

Beobachter: **Serdar Güneş**, Frankfurt

**15:00 Mehmet Akif Koç**, Ankara

---

*The value of the isnād system from the viewpoint of exegetical traditions*

*(Der Wert des Isnād-Systems unter dem Gesichtspunkt der exegetischen Überlieferungen)*

15:30 Kommentar: **Stefan Leder**, Halle/Beirut

15:40 Diskussion

**16:00 Bünyamin Erul**, Ankara

---

*Siret Rivayetlerinin İslami Hadis Tenkidi Kriterleri Bakımından Kaynaklık Değeri*

*(Der Quellenwert der Sīra-Überlieferungen aus Sicht der Kriterien der islamischen Hadithkritik)*

16:30 Kommentar: **Ali Dere**, Ankara

16:40 Diskussion

**17:00 Kaffeepause**

---

**17:30 – 19:30 3. Sitzung (Englisch)**

---

### **Klassische Hadithmethodologie und zeitgenössische Geschichts- und Hadithkritik**

Moderation: **Miklos Muranyi**, Bonn

Beobachter: **Mark Khalil Bodenstein**, Nürnberg

**17:30 Mehmet Hayri Kirbaşoğlu**, Ankara

---

*The classical Hadith methodology: a critical approach*

*(Die klassische Hadithmethodologie: ein kritischer Ansatz)*

18:00 Kommentar: **Ismail Bardhi**, Skopje

18:10 Diskussion

**18:30 Ahmad Al-Katib**, London

---

*Criticism of Shiite methods in the Prophetic tradition: History and Hadith*

*(Kritik der schiitischen Methoden in der prophetischen Tradition: Geschichte und Hadith)*

19:00 Kommentar: **Rainer Brunner**, Freiburg

19:10 Diskussion

**19:30 Abendessen**

---

# Samstag, 7. November

Räume HZ 1, HZ 6, HZ 14, HZ 15

## 09:00 – 10:30 Forenreihe

---

**Forum 1** – Raum: HZ 1

### Hadith und Prophet im Unterricht

Leitung und Beobachtung: **Zekirija Sejdini**, Wien

**Ednan Aslan**, Wien – *Hadith-Didaktik: Eine lebendige Beziehung zur Sunnah des Propheten*

**Yaşar Sarıkaya**, Paderborn – *Hadith als Quelle des islamischen Religionsunterrichts und die Vorbildfunktion des Propheten*

**Forum 2** – Raum: HZ 14

### Muhammadsrezeptionen in christlichen Theologien

Leitung und Beobachtung: **Hansjörg Schmid**, Stuttgart

**Anja Middelbeck-Varwick**, Berlin – *Muhammad, der Prophet nach Jesus. Katholisch-theologische Bewertungen im Ausgang des 2. Vatikanums*

**Wolfram Reiss**, Wien – *Muhammad, ein Prophet? Von historischer Polemik byzantinischer Theologen zu neuen Bewertungen im Zeichen des christlich-muslimischen Dialogs*

**Forum 3** – Raum: HZ 15

### Geschichtsschreibung der Muslime als ein hermeneutisches Problem

Leitung und Beobachtung: **Bekim Agai**, Halle

**Sabine Damir-Geilsdorf**, Marburg – *Projektionsfläche Frühislam? Zeitgenössische Bricolagen in Online-Fatwas und Reformdebatten*

**Nicolai Sinai**, Berlin – *Der tunesische Historiker Hišām Ġaʿīt (geb. 1935) und sein Werk „Die Geschichtlichkeit der Verkündigung Muḥammads“ – eine zeitgenössische Herangehensweise an den frühen Islam*

**Forum 4** – Raum: HZ 6

### Frauenbilder in der islamischen Überlieferung

Leitung und Beobachtung: **Ertuğrul Şahin**, Frankfurt

**Hidayet Şefkatli-Tuksal**, Ankara – *Hadis Malzemesinde Kadın İmgesi – Eleştirel Bir Bakış (Das Frauenbild im Hadithmaterial – Eine kritische Betrachtung)*

**Doris Decker**, Frankfurt – *Weibliche Reflexion und Emanzipation – Konzeptionen von Frauenbildern in frühislamischen Überlieferungen bis zum 9. Jh.*

10:30 Kaffeepause

---



**11:00 – 13:45 Abschluss** – Raum: HZ 6

---

Moderation: **Abdullah Takım**, Frankfurt

**11:00** Abschlussvortrag (Türkisch)  
**Mehmed Said Hatiboğlu**, Ankara

---

*İslam'ın Erken Döneminde Hadis Tenkidi Zihniyetinin Doğuşu:  
Peygamber Eşi Hz. Âişe Örneği  
(Entstehung des hadithkritischen Denkens im Frühislam am Beispiel  
der Prophetengefährtin ʿÂiṣa)*

11:30 Diskussion

---

**12:00** Beobachterberichte

12:45 Diskussion

---

**13:30** Schlusswort – **Abdullah Takım**, Frankfurt

13:45 Verabschiedung

Die fremdsprachigen Vorträge sowie Diskussionen werden simultan  
übersetzt.

*Die Seele der Hermeneutik liegt darin,  
dass auch der Andere recht haben könnte.*

Hans-Georg Gadamer

## Veranstaltungsort

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Campus Westend

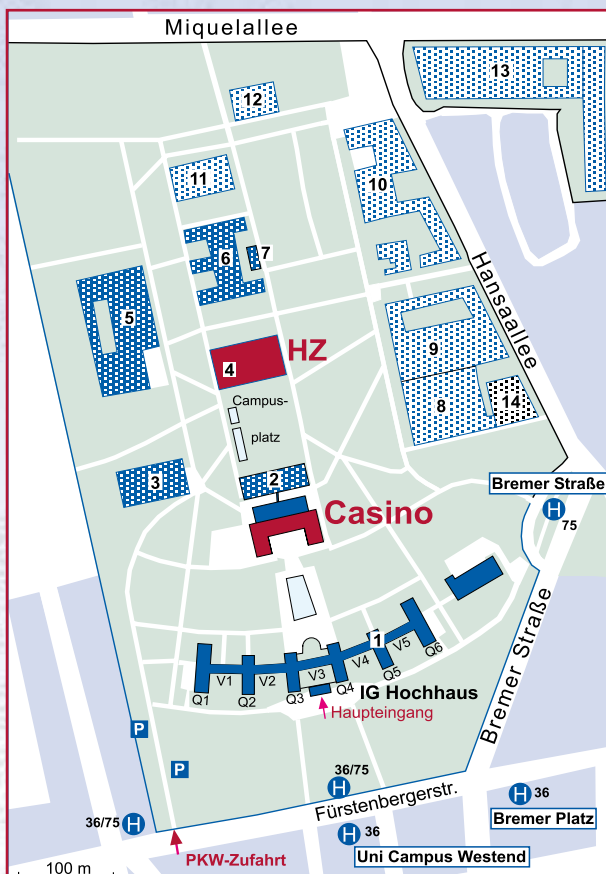
Grüneburgplatz 1

60323 Frankfurt am Main

## Anreise

**Auto:** Am Nordwestkreuz Frankfurt der A 5 / A 66 in Richtung Frankfurt-Stadt bis Ende der Autobahn 66 fahren, dann rechts in die Hansaallee und von dort erneut rechts in die Bremerstraße abbiegen.

**Bahn:** Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn, Linien 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 9 bis Hauptwache, dann mit der U-Bahn, Linien 1 | 2 | 3 bis Holzhausenstraße, anschließend ca. 10 Min. Fußweg bis zum Campus Westend.



## **Internationales Symposium**

### **Geistiges Erbe des Islam III:**

### **Geschichtsschreibung zum Frühislam heute –**

Quellenkritik und Rekonstruktion der Anfänge

5. – 7. November 2009, Goethe-Universität, Frankfurt a. M.

## **Anmeldung**

Die Anmeldung zum Symposium erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte per Post, Fax, oder Email) spätestens bis zum 30. Oktober 2009. Die Anmeldung gilt als verbindlich und angenommen, wenn die Teilnahmegebühr bis zum Anmeldeschluss überwiesen wird. Eine spätere Anmeldung – auch am Veranstaltungstag vor Ort – ist möglich, sie wird allerdings nur angenommen, falls ausreichend freie Plätze vorhanden sind. Wir bitten Sie in Anbetracht des geringen Beitrags um Verständnis, dass eine Rückzahlung ausgeschlossen ist.

## **Anschrift**

### **Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam**

Postfach 111932, 60054 Frankfurt a. M.

## **Rückfragen – Information**

Telefon 069 798 – 3 27 52

Fax 069 798 – 3 27 53

E-Mail [info@gefis-online.de](mailto:info@gefis-online.de)

[guillery@em.uni-frankfurt.de](mailto:guillery@em.uni-frankfurt.de)

Web [www.gefis-online.de](http://www.gefis-online.de)

[www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/islam](http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/islam)

## **Teilnahmegebühr – Zahlung**

40 EUR (Studierende: 20 EUR)

Die Zahlung erfolgt per Überweisung oder bei Einlass.

Bitte berücksichtigen Sie die obigen Anmeldemodalitäten.

## **Bankverbindung**

GEFIS e.V.

Heidelberger Volksbank

Konto-Nr.: 454 471 03

BLZ: 672 900 00

IBAN: DE71 6729 0000 0045 4471 03

BIC: GENO DE 61 HD 1

Verwendungszweck: „Symposium 2009“

## Veranstalter

GEFIS – Gesellschaft zur Förderung der Islamstudien e.V.

Institut für Studien der Kultur und Religion des Islam

Goethe-Universität Frankfurt a. M.

Gräffstraße 78

60486 Frankfurt am Main

Telefon 069 798 – 3 27 52

Fax 069 798 – 3 27 53

E-Mail [info@gefis-online.de](mailto:info@gefis-online.de)

[guillery@em.uni-frankfurt.de](mailto:guillery@em.uni-frankfurt.de)

Web [www.gefis-online.de](http://www.gefis-online.de)

[www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/islam](http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/islam)

## Tagungsleitung

Prof. Dr. Ömer Özsoy & Prof. Dr. Abdullah Takım

## Förderer



Bundesministerium des Innern



DITIB - Türkisch-Islamische Union  
der Anstalt für Religion e.V.

GOETHE  
  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

Institut für Studien der Kultur  
und Religion des Islam

GEFIS

Gesellschaft zur Förderung  
der Islamstudien e.V.